

Sprachhilfe ist ein Erfolgsmodell

Mehr als 1000 Kinder hat die Sprachhilfe von akzente Salzburg bisher an 50 verschiedenen Schulen unterstützt. Auch an der Volksschule Bergheim schätzt man die Arbeit der Sprachhelferinnen.

Bergheim. Das Projekt Sprachhilfe von akzente Salzburg gibt es seit 2016. Menschen mit verschiedensten Muttersprachen unterstützen im Auftrag des Landes Salzburg hauptamtlich Kinder und Jugendliche im Schulalltag, Eltern bei Gesprächen mit Lehrkräften sowie Schulen bei Verständigungshürden.

„Bisher haben wir über 1000 Kinder an 50 verschiedenen Schulen im gesamten Bundesland unterstützt und die Anfragen gehen uns nicht aus,“ so Projektleiterin Manuela Pleninger von akzente Salzburg.

Aktuell bieten sechs Sprachhelferinnen und Sprachhelfer ihre Unterstützung in den Sprachen Farsi, Dari, Paschtu, Somalisch, Rumänisch und Kurdisch



Direktorin Barbara Parzer (l.), Stefanie Brugger und Sprachhelferin Aniela Hofinger (Sprache Rumänisch) mit den Geschwistern Damian und Lia an der Volksschule Bergheim.

BILD: AKZENTE SALZBURG

an. Während der ersten großen Fluchtbewegung wurde im Schulsprengel der Volksschule Bergheim ein großes Quartier für Asylwerber eingerichtet, aus wel-

chem viele Kinder schließlich die Volksschule besuchten. Das Lehrpersonal wurde dadurch vor zahlreiche neue Herausforderungen gestellt, welche sie ohne das

Team der akzente-Sprachhelfer nicht so gut hätten meistern können. Direktorin Barbara Parzer zeigt sich dankbar für die Hilfe, die ihre Schule in dieser Zeit erhalten hat: „Die Sprachhelferinnen und Sprachhelfer waren nicht nur in der Arbeit mit den Kindern, sondern auch für die Kommunikation mit den Eltern unerlässlich. Heute brauchen wir die Sprachhelferinnen vermehrt auch für Familien aus europäischen Staaten, die aus Arbeitsgründen nach Österreich gekommen sind.“ Ein Schuljahr ohne Sprachhelferinnen sei für sie unvorstellbar: „Nicht nur zum Erlernen der Sprache, auch zur Kommunikation mit den Eltern und zum Übermitteln von Werten und Gebräuchen.“